DEZERNAT#16

BULLETINO

MÄRZ 2023

Die Kinderausgabe

Im DEZERNAT#16 können Kinder und Jugendliche einiges erleben, denn manche Mieterinnen und Mieter bieten professionelle Dienstleistungen für sie an. Was das alles ist lesen Sie in dieser Ausgabe. Und geben Sie das Exemplar gerne an Ihre Kinder oder Kinder im Bekanntenkreis weiter, denn es gibt dieses Mal einige Sonderseiten für junge Lesende.

Ganz und gar kein Zirkus

Der im DEZERNAT#16 beheimatete Xundlachen e. V. bringt Clowns in die Klinik. Damit hat das Team einen besonderen Zugang zu den Patientinnen und Patienten.

Sicher, man muss Sinn für Humor haben, wenn man ein Klinik-Clown ist. Man braucht Leichtigkeit, ein Schauspieltalent, und idealerweise sollte man auch singen, vielleicht jonglieren oder ein Instrument spielen können. Doch das Wichtigste sei Einfühlungsvermögen, sagt Manja Mauersberger, die Teil des Klinik-Clown-Teams „Xundlachen e. V." ist. Die insgesamt 17 Clowns, die sich im DEZERNAT#16 zu Trainings, Mitgliederversammlungen und Workshops treffen, strömen regelmäßig aus, um Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu besuchen: Kinder und Teenager im Krankenhaus, alte Menschen im Pflegeheim oder Hospiz sowie Mütter, die mit ihrem kranken oder frühgeborenen Säugling auf unabsehbare Zeit im St. Annastift-Kinderkrankenhaus in Ludwigshafen untergebracht sind.

Meist gelte es in Sekundenschnelle herauszufinden, was ihr Gegenüber in dem Moment brauche, sagt Manja Mauersberger. „Wenn wir in der Klinik etwa auf ein älteres, aufgeschlossen-energiegeladenes Kind stoßen, sind Witze und Albereien oft genau richtig." Ganz anders als bei einem sehr zurückhaltenden kleinen Patienten. Oder einem alten Menschen, der erst kürzlich ins Pflegeheim gezogen ist und noch um sein zurückgelassenes Zuhause trauert. „In solchen Fällen müssen wir besonders behut- und einfühlsam vorgehen", so Manja Mauersberger.

Damit das gelingt, sind die Xundlachen-Clowns immer zu zweit unterwegs. „Dann kann eine von uns zum Beispiel den kecken Clown spielen und einer den ruhigen, ängstlichen", erklärt Mauersberger. „Auch sehr gehemmte Kinder gehen dann oft aus sich heraus und versuchen, dem schüchternen Clown auf die Sprünge zu helfen." Im Fall des entwurzelten alten Menschen gelte es wiederum, diesen zwar in seiner Traurigkeit ernst zu nehmen, ihm aber gleichzeitig Freude zu bereiten. Etwa durch gemeinsamen Gesang und eine lebensbejahend-unterhaltsame Erkundung der neuen Umgebung.

Wie ihre Kolleginnen und Kollegen, die zwischen 30 und 70 Jahre alt sind, hat Manja Mauersberger die Ausbildung zum Klinik-Clown berufsbegleitend zu ihrer Beschäftigung als Ergotherapeutin durchlaufen. Warum sie alle ihre Aufgabe lieben? „Wir können Menschen in sehr schwierigen Situationen helfen", sagt sie. „Das gelingt aber nur, wenn wir ganz im Hier und Jetzt sind und die ganze Bandbreite der Gefühle zulassen. Das ist auch für uns selbst ein Riesengewinn."

Kontakt:
Manja Mauersberger und Arnaud Duchemin
xundlachen.info
info@xundlachen.de

Kreative Heimat

Was machen eigentlich die „Classic Scouts“ des Heidelberger Frühlings? Wie die Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach der Pandemie wieder zusammengefunden haben und welche Rolle das DEZERNAT#16 dabei spielt, erzählt uns die Musikvermittlerin Franziska Spohr im Interview.

Welche Idee und welche Vision steckt hinter den Classic Scouts?

Unter dem Namen „Classic Scouts“ versammeln sich seit etwa zwölf Jahren junge Menschen ab 14 Jahren beim Heidelberger Frühling, um ihre Ideen und Perspektiven einzubringen. Musikbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene werden Teil des Festivalteams, begegnen Künstlerinnen und Künstlern auf Augenhöhe und bringen Musik in ihre Schulen. So erleben auch Jugendliche klassische Musik, die von sich aus nicht in unsere Konzerte kommen würden.

Welche Veränderungen gab es durch die Pandemie für die Classic Scouts?

Die Pandemie war ein heftiger Einschnitt für alle: Zwei volle Festivaljahrgänge mussten abgesagt werden. Inmitten von Zoom-Treffen und verschobenen Terminen konnten wir zum ersten Mal mit den Classic Scouts im DEZERNAT#16 zusammenkommen – für unser Video-Projekt „Freistil_Musik“, das sich musikalisch mit Themen rund um Abstand und Berührung auseinandersetzte. 2023 werden wir in der Werkstatt „Common Ground“ mit Klaviermusik und Poesie das Festivalmotto „Zusammen“ aus der Perspektive junger Menschen erforschen.

Welche Rolle spielt das D#16 für das Projekt?

Das D#16 ist inzwischen zu unserer kreativen Werkstatt-Heimat geworden! Die Werkstatt-Aura bietet genau die richtige Umgebung, um mit jungen Menschen eigene musikalische Ausdrucksweisen zu entwickeln. Die Räume laden dazu ein, miteinander kreativ zu werden mit Licht, Tontechnik und lockerem Setting. Im Café Leitstelle fühlen sich alle wohl und auch das Publikum wird gleich darauf eingestimmt, etwas Besonderes, Ungewohntes zu erleben.

Wir sind deshalb nicht nur mit den Classic Scouts im D#16 aktiv, sondern auch mit anderen Konzerten und Veranstaltungen. Im Heidelberger Frühling Musikfestival 2023 wird unter anderem unsere Reihe SPRINGboard mit jungen Künstlerpersönlichkeiten fortgesetzt. Und zu der Musik-Theater-Performance „Weltenwandern“ laden wir am 28. März vormittags Schulklassen und nachmittags Jugendliche ab 12 Jahren, Familien und junge Erwachsene ein.

Worauf sind Sie besonders stolz?

Besonders freut uns, dass aus der Zusammenarbeit mit dem D#16 rund um das „Community Klavier“ ein eigenes Projekt der Classic Scouts erwachsen ist. Seine frühlingsgrüne Farbe verdankt das Klavier der D#16-Künstlerin Nicola Falley. Bereits 2022 haben wir das Instrument als öffentlich bespielbare Musik- und Aktionsfläche im Hauptbahnhof eingeweiht. Inzwischen tourt das Klavier durch Heidelberger Schulen und wird dort ebenfalls von Classic Scouts bespielt. Diese Idee wird hoffentlich in Zukunft noch weitergeführt! Und vielleicht macht das Klavier ja auch mal im DEZERNAT#16 Station.

Wie werde ich Classic Scout? Interessierte können sich jederzeit unter classic-scouts@heidelberger-fruehling.de melden. Anmeldung für Schulklassen ab 12 Jahren zur Sondervorstellung „Weltenwandern“ am 28. März: franziska.spohr@heidelberg.de

Kontaktdaten und weitere Informationen zu den Angeboten auf Seite 7

Im Kinderlabor forschen

Der Keim, der Menschen mit Corona krank gemacht hat, ist ja ganz schön berühmt. Aber wusstest du, dass die meisten der vielen, vielen anderen Keime um dich herum kein bisschen schädlich, sondern sogar sehr nützlich sind?

Im DEZERNAT#16 gibt es eine Forscherin, die sich mit solchen Keimen super auskennt. Sie heißt Dr. Lilia Ermlich und weiß viel über Tiere und den Anbau von Pflanzen. Und sie weiß auch viele andere spannende Dinge aus der Wissenschaft. Über Insekten zum Beispiel. Und Dinosaurier. Und Sterne.

Lilia liebt es auch, immer neue Dinge zu erkunden. Und besonders viel Spaß macht ihr das mit Kindern. „Sie kommen immer auf die besten Ideen", sagt sie. „Kinder sind von Natur aus kleine Forscher – und man kann mit ihnen superviel lachen!"

Wer Lust hat, kann sich bei einem von Lilias Kinderworkshops im DEZERNAT#16 anmelden. Mit Mikroskop und Stirnlampe oder Lupe und Ausgrabungswerkzeug ausgerüstet gibt es dann viel zu entdecken!

Schönes aus Filz herstellen

In der Filzerei von Steph hat alles seinen Platz. Auch du hast deinen eigenen Stuhl an einem Tisch. Hier kannst du deinen Rucksack abstellen und etwas von deinem Pausenbrot essen. Oder etwas vom Geburtstagskuchen abbeißen.

Und bei Steph hat jeder seine eigene Seifenschale, die man zum Filzen braucht.

Beim Filzen tauchst du bunte Wolle so oft in eine Schüssel mit Wasser und Seife, bis die Wolle ganz verfilzt ist. Dabei rollst und formst du deine Wollkugel, bis sie langsam Form annimmt.

Dann kannst du aus ihr etwas basteln. Kleine Taschenmonster zum Beispiel, Schlüsselanhänger oder Weihnachtswichtel. In Stephs kunterbuntem Atelier gibt es dafür Wolle in vielen verschiedenen Farben. Auch kleine Kugeln für Wichtel-Augen oder Wollfäden für die Haare.

Am Ende einer Woche Filz-Kurs macht Steph eine Schaumparty. Vor allem im Sommer ist das ein großer Spaß! Bei dem ganzen Herumplantschen mit Wasser und Seife werden dich deine Eltern beim Abholen sicher nicht fragen, ob du dir auch die Hände gewaschen hast. Denn so sauber waren die vielleicht noch nie.

Steph kommt mit ihrer Wolle und Seife auch an deine Schule oder zu dir nach Hause oder in euren Garten, wenn ihr einen habt. Und wenn eure ganze Familie mal zusammen filzen will, ist das auch kein Problem.

Schlagzeug lernen

Valentin ist fünf Jahre alt, und meistens hat er gute Laune. Besonders freut er sich auf den Donnerstagnachmittag.

Da geht er nämlich ins DEZERNAT#16, zum Schlagzeug-Unterricht. Zu Daniel, der Musiker ist und Valentin das Schlagzeug-Spielen beibringt.

Seine Schlagstöcke, die Sticks, bringt Valentin immer von zu Hause mit. Und wenn er sie ausgepackt und sich auf den Hocker hinter das Schlagzeug gesetzt hat, geht's los: Mit dem Fußpedal spielt er die große Basstrommel – Bumm Bumm Bumm.

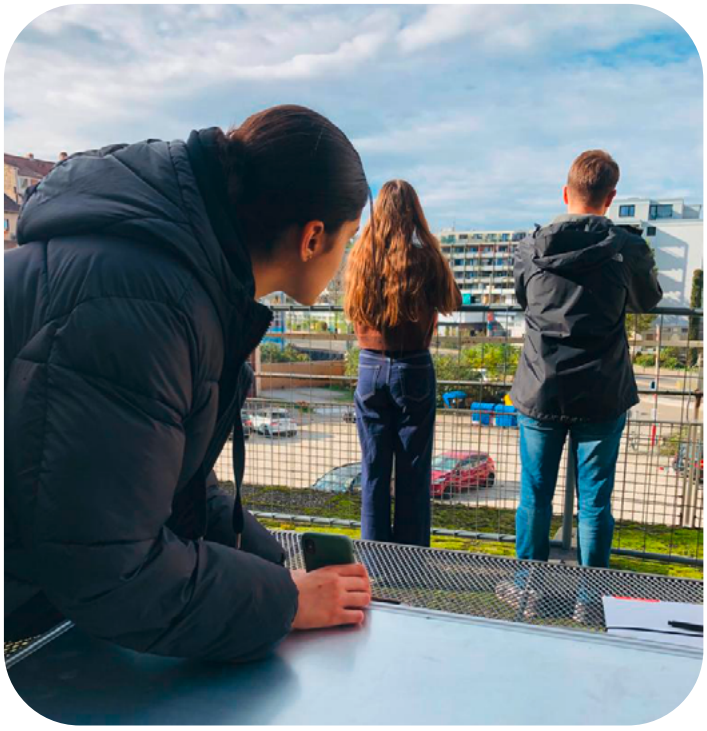
Mit den Sticks schlägt er auf die kleinere Trommel, die Snare Drum (sprich: Snär Dram). Die klingt höher als der Bass, und Valentin schlägt sie meistens auch doppelt so schnell – Zackzack Zackzack Zackzack.

Daniel Gallimore, sein Lehrer, sitzt ihm gegenüber, an seinem eigenen Schlagzeug. Wenn Valentin spielt, probiert Daniel ganz spontan aus, was zu Valentins Rhythmus passt. Zusammen klingen die beiden dann richtig toll, wie ein kleines Orchester.

„Wenn ich den Teenagern und Erwachsenen Unterricht gebe, üben wir feste Rhythmen ein, die man zu Hause auch ein bisschen üben muss", sagt Lehrer Daniel. „Aber bei den Kindern wie Valentin gibt es noch keine Regeln. Sie sollen einfach Spaß am Instrument haben."

Praktikum machen

Wie arbeiten Designer, Grafikerinnen, Fotografen, Filmemacher? Zwei Schülerinnen haben bei ihren Praktika einen Einblick gewonnen – und viele kleine Unternehmen im DEZERNAT#16 kennengelernt.



Lara, 15: Viel Abwechslung

Wir, Lara und meine Freundin Rozerin, waren im Rahmen des BOGY eine Woche als Praktikantinnen im DEZERNAT#16. Wir haben bei der Agentur Leading Edge im Bereich Kommunikation gearbeitet. Vorbeigeschaut haben wir aber auch in den Bereichen Modedesign, Grafikdesign, Fotografie, Kunst und Veranstaltungsmanagement.

Zum Beispiel durften wir den Instagram-Account vom Fotograf Jochen Steinmetz übernehmen, eigene Bilder machen und unsere eigenen Ideen mit einbauen.

Die Modedesignerin Janina König hat uns erklärt, wie man Taschen näht. Ihre Taschen sind wie Kunstwerke, die sie am liebsten gar nicht weggeben würde – aber natürlich behält sie nur die fehlerhaften Werke.

Die Grafikdesignerin Nicole Gehlen hat für uns ihre neuesten Bücher aus dem Regal gezogen. Zum Beispiel hat sie die Grafik für das Buch zur Fernsehsendung „Das Große Backen“ angefertigt.

Veranstaltungstechniker Dirk Lamarc hat uns gezeigt, wie man mit dem Mischpult Licht und Ton ansteuert. Es war kompliziert, aber durch seine jahrelange Erfahrung hat er bei den vielen Knöpfen und Schaltern den vollen Durchblick. Eine Besonderheit ist sein gutes Gehör, das er dafür benötigt.

Uns hat die Freundlichkeit der Mieterinnen und Mieter positiv überrascht und mit welcher Offenheit sie uns begegnet sind.

Karoline, 16: Positiver Start mit netten Menschen

Ich gehe auf die PHS in Ludwigshafen. Das ist eine höhere Berufsfachschule, wo ich mein Fachabitur im Schwerpunkt Mediendesign machen kann. Der Unterricht wechselt sich mit beruflicher Praxis ab.
Videoschnitt interessiert mich schon lange, und so bin ich sehr froh, dass ich ein Praktikum bei der Filmfirma Rawhunter gefunden habe.

Die nächsten sechs Wochen unterstütze ich Marc Skribiak beim Videoschnitt. Ich habe auch schon bei einem Videodreh assistiert und Bilder hinter den Kulissen gemacht.
Mein Ziel ist es, die Videoschnitt-Software besser kennenzulernen. Einmal die Woche besuche ich den Fotografen Jochen Steinmetz. Heute haben wir zusammen Szenen rund ums Haus und den Hauptbahnhof fotografiert. Danach habe ich die Bilder bearbeitet.

Ich bin sechs Wochen lang jeden Tag bis zu acht Stunden da. In der Zeit kann ich eine ganze Menge lernen. Ich bin positiv überrascht davon, wie freundlich Marc und die anderen Mieterinnen und Mieter im Haus sind. Ich komme mit ihnen sehr gut klar – und so freue ich mich schon auf die kommenden Wochen!

Theater spielen

Theater spielen ist wie eine Entdeckungsreise. Manchmal auch wie eine Mutprobe. Du kannst dabei Zauberin sein, ein Einhorn, ein Roboter – oder deine eigene Figur, die du dir ausgedacht hast.

Auch Nelly und Hauke probieren ständig Neues aus. Sie sind Theater-Pädagogen. Das heißt, sie bringen anderen das Theaterspielen bei. „Ich mag es, dass wir beim Schauspielen kein Handy und auch keine anderen Geräte brauchen", sagt Hauke. „Wir spielen einfach drauflos."

Nelly und Hauke und ihr Team von „Theaterpädagogik vor Ort" verreisen auch gerne. Aber ihr Herz schlägt in Heidelberg. In den Schulferien geben sie im DEZERNAT#16 Theater-Workshops für Kinder. Da können deine Eltern dich anmelden.

Wenn du mit Nelly und Hauke und den anderen Kindern ein Theaterstück probst, entdeckst du Tag für Tag deine Figur ein Stück mehr. Wenn du z.B. ein Roboter bist, findest du heraus, was du besonders gut kannst. Sauber machen, reparieren, andere Sprachen sprechen, singen, tanzen oder Versteck spielen? Und was passiert, wenn eine Schraube nicht ganz fest ist? Oder der Akku mal leer wird?

Am Ende des Workshops stehst du verkleidet auf der Bühne. Und führst mit den anderen das selbst ausgedachte Stück auf. Als Zauberin, Einhorn, Roboter – oder als deine eigene Figur.

Kontaktdaten und Infos:

Lilika Zauberlab
Workshops für Kinder von 4 bis 8 Jahren
lilikazauberlab.com
info@lilikazauberlab.com

Die Filzerei von Steph Selke
Kurse für Kinder ab 7 Jahre und weitere Angebote unter:
diefilzerei-naturpur.com
info@diefilzerei-naturpur.com

Daniel Gallimore
Schlagzeugunterricht
danielgallimore.de
daniel@groove-room.dev
0176 840 144 34

Theaterpädagogik vor Ort e.V.
Workshops für Kinder und Jugendliche ab 3 Jahren
theaterpaedagogikvorort.de
info@theaterpaedagogikvorort.de

Termine und Veranstaltungen

Offene Beratungsstunde der Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft – Termine nur nach Vereinbarung.
Jeden 1. und 3. Donnerstag | 14:30 – 15:30 Uhr
heidelberg.de/kreativwirtschaft

Offenes Atelier bei Martin Turner
Einmal monatlich ist das Atelier für Besucher geöffnet.
14.04. | 14:00 – 18:00 | Haus 2/ Raum 204/ im 2.OG

Heidelberger Frühling Musikfestival
23.03. – 13.04. Foyer 1
heidelberger-fruehling.de

Programmhefte und Flyer attraktiv gestalten
24.05. | 10:00 – 17:00 | Seminarraum
kulturseminare.de/produkt/grafik-programmhefte-und-flyer-attraktiv-gestalten/

Papierwerkstatt
Aus Pappmaché Schälchen formen oder neues Papier schöpfen ... aus gerollten Papierstreifen entstehen Perlen für eine Kette, Lesezeichen gestalten, Tiere falten und noch vieles mehr. Für Kinder ab 7 Jahre.
30.05. bis 2.6. (4 Tage) 10 – 13 Uhr | Teilnahmebeitrag: 84 Euro
14. bis 18.8. (5 Tage) 10 – 13 Uhr | Teilnahmebeitrag: 105 Euro
Anmeldung und Kontakt: Nicole Gehlen, info@königsblau-design.de
Im Atelier von Die Filzerei, Czernyring 3

Newsletter

Wissen, was im DEZERNAT#16 passiert:
Jetzt anmelden unter dezernat16.de/news

Unser D#16

Das DEZERNAT#16 ist das Herz der Heidelberger Kultur- und Kreativwirtschaft. In der alten Feuerwache arbeiten freiberufliche Künstlerinnen, Architekten, Fotografinnen, Galeristen, Mediendesignerinnen, Softwareentwickler, Redakteurinnen, Musiker und viele mehr. Neben- und miteinander. Es entstehen Kooperationen, Netzwerke und gemeinsame Projekte durch den Austausch und die räumliche Nähe.

www.dezernat16.de

Heidelberger Dienste gGmbH
mittendrin.sozial

Die Heidelberger Dienste gGmbH, Betreiber des DEZERNAT#16, ist ein gemeinnütziges Unternehmen der Stadt Heidelberg. Das Spektrum der angebotenen Dienstleistungen reicht vom kommunalen Arbeitsmarktservice und der Beschäftigungsförderung bis hin zur Fachkräftesicherung für lokale Unternehmen.

Impressum

Heidelberger Dienste gGmbH
Hospitalstraße 5, 69115 Heidelberg
Telefon: 06221 1410-0

Registergericht: Amtsgericht Mannheim, Registernummer HRB 3345 56
E-Mail: info@hddienste.de
V.i.S.d.P. und inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 5 TmG:
Nadine Hülden, Geschäftsführerin

Redaktionsplanung: Philipp Eisele | Text, Layout und Satz: LEADING EDGE – Dirk Welz und Cosima Stawenow GbR

Bildnachweis: OpenAI /DALL-E (Titel), Xundlachen/Christian Buck (2), Heidelberger Frühling Musikfestival (3), Lilika Zauberlab (4 oben), D#16 (4 unten, 5, 6 unten), Lara/Rozerin (6 oben), Theaterpädagogik vor Ort (7)

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

DEZERNAT#16
Emil-Maier-Straße 16,69115 Heidelberg

Heidelberger Dienste gGmbH
Hospitalstraße 5, 69115 Heidelberg
Telefon: 06221 1410-0
E-Mail: redaktion@dezernat16.de
www.hddienste.de